

Abonnement für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf.; monatlich 1 R. 67 Pf., 1 monatlich 84 Pf. exel. Postgeld. Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen. Für die Redaction verantwortlich: Carl Graef in Halle (S. B.: Otto Marxburg.)

# Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalkthal.)

Inserate werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncen-Expeditoren und allen Annoncen-Redaktionen angenommen. Reclamen im reactionellen Theile pr. Zeile 30 Pf. Expeditionen: Wörzinger 12. Gr. Ulrichstr. 47.

Nr. 8. Halle a. d. Saale, Donnerstag den 10. Januar 1878. Zwölfter Jahrgang.

### Zur innern Krise.

Das Abgeordnetenhaus hat heute seine Sitzungen wieder aufgenommen. Abreicher, als sonst nach den Wahlnachrichten, hatten sich die Vertreter des Volks von den politischen Herden der Heimath losgerissen, um in dem traurigen Saale am Schloßplatz für besser so erfolglos und verzeihliches Tagewort wieder aufzunehmen. Selbstverständlich war es nicht die irrelative Tagesordnung, welche sie herbeilodete, sondern das Interesse an den Dingen, die sich inzwischen in Berlin abgesponnen haben. Schwerlich werden sie viel aus ihrem ernsten und schweigenden Präsidium herauszulocken gewußt haben, obgleich man darauf gefaßt sein muß, daß sensationellere Correspondenzen in den nächsten Tagen wieder allerlei Entzweiung aus „parlamentarischen Kreisen“ aufstatten lassen werden.

Man muß anerkennen, daß das Geheimniß gut gewahrt wird, wie bei dem Charakter der heftigsten Personen allerdings nicht anders zu erwarten war. Nur dies eine ziemlich dürftige Moment läßt sich für den geistlichen Fortgang der Beratungen geltend machen, das wenn sie gescheitert wären, nicht eine so unüberwindliche Decke des Schweigens über ihnen ruhen würde. Bis zum Zusammentritt des Reichstags, der Ende dieses oder Anfang nächsten Monats stattfinden soll, wird sicherlich auch kaum ein Zweifel gegen diese gelüftet werden. Erst im Schooße der deutschen Volksvertretung fallen die entscheidenden Würfel. Jeder wahre Vaterlandsfreund muß wünschen, daß eine Einigung zwischen den verhandelnden Parteen zu Stande kommt; kleinere Bedenken müssen verschwinden im Hinblick auf das Schicksal, welches einem Scheitern auf dem Fuße folgen würde.

Eine merkwürdige Agitation scheint die Fortschrittspartei oder ein Theil derselben einzuleiten zu wollen. Ihre hiesigen Leiter haben ihren mandats Schwabenreich bezogen, welcher ihrer und im weiteren Sinne auch der liberalen Sache überhaupt schwer geschadet hat, aber sie scheinen in solchen oratorisch-politischen Kraftausdrücken nicht müde werden zu können. Eudyn Richter hat in Breslau und in anderen schlesischen Städten eine große Rede gehalten, in welcher er aus eigener Nachforschungsarbeit die Verhandlungen mit Bismarck und den Nationalliberalen für gescheitert erklärt und zum Sammeln gegen die vereinbarte Reaction klagt. Bismarck der Vornam, und was dem Herrn zu Diensten steht, ist schwer ersichtlich; selbst die besonnenen Mitglieder der Fortschrittspartei schätzen ebenfalls die Rede und ein so erprobter Demofrat, wie der alte Stein in Breslau, erhebt öffentlichen Protest gegen diesen „Errorismus“. Selbst wenn Eugen Richter nur die schonenden Verhandlungen unlesbar stören wollte, was man ihm selbstverständlich nicht ohne Weiteres unterstellen darf, so wäre kein Mittel schlechter gewählt; in allen maßgebenden Kreisen weiß man sehr wohl, daß das Land nicht die Fortschrittspartei und daß die Fortschrittspartei nicht Eugen Richter ist.

Gewiss ist die Lage ernst und das Schwerk der Reaction mag an einem heidenen Abend über dem Lande hängen. Aber im Hallen würde es zu tief die inneren Nerven der Volksinteressen erschüttern, als daß man mitwillig den haben durchschlagen dürfte. Jedenfalls ist vorerlähnt Vornam ohne jeden Zweifel, es sei denn, daß er die Dreien abstimmt für den ersten Feuertag in der Stunde der wirksamsten Gefahr. Haben wir die innere Krisis tief Satz und Tag ertragen, so können wir auch noch ausdauern, bis sich die Porten des Reichstags erschließen.

### Politische Uebersicht.

Die Ministerkrise in Konstantinopel ist beendet, sämtliche Minister werden auf ihren Posten bleiben. — Der Versuch, die Christen in die Nationalgarde einzureihen, kann als völlig gescheitert betrachtet werden. Das auserwählte Volk ist nicht so glücklich gewesen und trotz aller Proteste haben die waffenfähigen Juden die Uniform der türkischen Bürgerwehr anziehen müssen. — Der Bey von Tunis sendet der Türkei fortwährend Hilfe und zwar auf Kosten der türkischen Staatsgläubiger, indem er die Zinskoupons der hypothekarischen Staatsschulden nicht zahlt. — Neuf Pasha fordert zu Beiträgen behufs Errichtung eines Denkmals für Osman Pasha auf. — Der englische Gesandter in Paris erklärt es für durchaus unrichtig, daß jemals, selbst bei seinen Privatunterredungen mit den höchsten Beamten der Porte, die Hoffnung habe durchdringen lassen, daß der Türkei von England werde Beistand geleistet werden. (2)

Der neueste Ausbruch der russischen Regierung über die Entzweiung aus dem Süden und Steuern regiert, daß im Monate October der Import nach Rußland im Vergleich zu derselben Zeitperiode des Vorjahres sich wieder bedeutend verringert hat. Nur diejenigen Artikel, welche zu Kriegszwecken benutzt werden, zeigten eine Steigerung. Beim Abschluß des Jahres dürfte die russische Regierung, wie ihr von kompetenten Volkswirthen treffend vorausgesehen war, erfahren, daß die Forderung der Zahlung der Eingangszölle in Gold eine höchst verkehrte Maßregel war. Da die russische Industrie noch in den Kinderjahren steht und zum Auslande abhängig, muß ein großer Theil der zur Zusammenstellung von Maschinen und dergleichen notwendigen Materialien von auswärts importirt werden, was eine bedeutende Erhöhung des Preises selbst bei solchen Gegenständen bedingt, die russischen Ursprungs zu sein scheinen.

Die englische Regierung bereitet mit aller Macht die Abwendung von Verfallungen nach dem Korkerlande, namentlich werden viele eigens dazu contrahirte Gesandtschaften berufen. Eine in Aberdeen in Schottland abgehaltene von 300 Personen besetzte Versammlung sprach sich entschieden gegen die Kriegspolitik des Ministeriums aus. — Die in Cardiff mit Beschlag belegte, aus 2000 Russen bestehende Munition ist wieder freigegeben worden, da dieselbe nicht aus Patronen, sondern nur aus Patronenköpfen bestand. Vielleicht haben doch einige Patronen in den Häfen geliegt.

Die französische Regierung geht mit der Absicht um, als Vertrauensvotum von der Kammer die Bewilligung des ganzen Budgets zu verlangen. — Wie die „A. Ztg.“ erfährt, soll eine Anleihe von ein und einer halben Milliarde Francs angeblich zu öffentlichen Bauten, Eisenbahnen u. s. w. aufgenommen werden.

Das Befinden des Königs von Italien hat sich verhältnismäßig. Auf seinen Wunsch wurde er mit den Sterbehilfen versehen.

Aus Spanien wird wieder ein Fall merkwürdiger religiöser Begebenheiten mitgetheilt. Am 26. Dec. brach in Alcoy der katholische Geistliche des Ortes in das Haus einer protestantischen Familie und wolgog gegen den Willen der sämtlichen Angehörigen an einer 73jährigen kranken Frau die Delung. Nicht wenig mit diesem Hausfriedensbrüche seitens des Dieners der Kirche, bemächtigte sich am andern Tage die Polizei des Leichnams und besaßte denselben auf dem katholischen Kirchhofe, vor der gesetzlich einzuhaltenden Frist von 24 Stunden, ohne Erlaubnis der Verwandten und trotz der energischen Proteste des evangelischen Pfarrers. Der Friedens-

richter des Ortes stand natürlich auf Seiten der römischen Geistlichkeit und ließ am 30. Dec. den protestantischen Pastor Jorge Benoit verhaften. Die Unterjochung ist in vollem Gange. — Die Königin Isabella soll nun wirklich beabsichtigen, sich für der neulich von uns angebotenen Weise an ihrem Schoo für ihre Anweisung aus Spanien zu rächen. Sie will ein Schreiben an ihn richten und in den Blättern veröffentlichen lassen, in welchem sie bekennt, daß er nicht ein Sohn des Königs Franz, sondern eine Frucht überreicher Natur sei. In diesem Falle würde nicht mehr Don Alfonso, sondern seine ältere Schwester, die Prinzessin von Asturias, Erbprinzeßin sein. Das so etwas dem Könige in dem Augenblicke, in welchem er betrahen will, sehr unlegen kommt, ist selbstverständlich. Uebrigens will die Regierung, wenn die Königin diesen Schritt thut, die Prinzessin von Asturias ebenfalls für illegitim erklären und, was die Hauptsache ist, vor ganz Europa dafür den Wahrscheinlichkeit antreten. Hier past das Diktierwort: „Jeder dieser... Ehrenmann wird mich andern abgeben.“

Die Brasilianser erweisen sich eines neuen Ministeriums, was dort ziemlich häufig vorkommt. Dasselbe besteht aus den Herren: Silveira Simoes Minister der öffentlichen Arbeiten und Präsident, Marquis de Peralva Kriegsminister, Genioio Minister des Innern, Lafayette Minister des Auswärtigen, Villabella Marineminister, Andrade Pinto Finanzminister.

### Der Krieg.

Vom europäischen Kriegsschauplatz melden offizielle russische Telegramme, daß die Russen Lattaia (östlich von Sofia) besetzt haben. Die Türken stehen sich immer mehr in östlicher Richtung zurück, übrigens concentrirten sie in der Nähe von Philippopolis Cavallerie und Infanterie zum Schutze dieser Stadt. Somit ist nur noch ganz unweitentfene Schamshagen zu berichten.

Die Erde in Meklen, die Kanonade im Schipapah dauere fort. Ist diese Nachricht wahr, so kann General Radetzki noch nicht über denfeldern hinaus sein.

Die Gegend der Donau ist bereits so fest gewonnen, daß zwei Kilometer unterhalb Galatz an der Herklichkeit eines Weges über dieselbe gearbeitet wird.

Ein offizielles russisches Telegramm aus Bogot vom 5. ds. bringt folgende Details über den Balkanübergang Garibs: Am 26. Dec. rückten die Truppen von Orliana ab gegen Andonien und von Branichew ab gegen Umurghach und Sipliana vor. Der dem Detachement von Orliana, welches in 3 Colonnen machte, wurde ein neuer Weg durch die Gorgeauxpore und Brodtschischen (Garderegiment) gebahrt. Am diese Arbeit, welche am 21. Dec. begonnen wurde, vor den Türken zu verheimlichen, wurde das am Südbahnde des Balkans gelegene Dorf Tschurina besetzt; ein Escadron des afghanischen Dragoner-Regiments hielt die gegen Tschurina tretenden Türken ab. In Tschurina erholten sich die Sperrtruppen und Brodtschischen am Tage, während sie in der Nacht ihre Arbeit fortsetzten. Vom 21. bis 25. Dec. war ein Weg in der Gegend für ein neunhundertköpfiges Geschütz fertig gestellt. Die Türken merkten Nichts hiervon. Am 24. c. drohte ein Schneesturm die Arbeiten zu verzögern; der Weg blieb einem Escadron die Abwärtige unter General Rauch zu führen; die Arbeit dauerte auf einer Strecke von 2 Stunden. Am 26. Dec. Abends begannen die Truppen von Branichew heranzuziehen, da derselbe von Trabonal und Schandouritz aus bemerkbar war. Das Geschützfeuer war schwieriger als das von Branichew, wo der Südbahnde so leicht war, daß die Geschütze mit Leuten von Baum zu Baum niedergeburt werden mußten; die Munitionskisten wurden sehr herabgelassen und die Munition in den Händen getragen. — Am

nicht ganz vollentete Nohe von burgundrother Seide, deren Pracht nur um so schärfer mit der bescheidenen Umgebung contrastirte.

Nachdem Rosa den Kleinen gelüßt und wieder in die Wiege zurückgelegt hatte, ergriff sie das angefangene Kleid, welches von einer bekannten Modeschneiderin für sie bestellt war, und nähte mit doppelter Eifer, um die verstaubte Zeit wieder einzubringen, und bei jedem Stich dachte sie an den ungetreuen Mann, an den sie nicht mehr denken wollte und den sie trotz aller Schuld und aller Leiden nicht vergessen konnte.

Unterdessen war auch Frau Braun mit ihrem Gemüthsfranz vom Markt zurückgekehrt, in Begleitung ihres großen Hundes, der den Kleinen herdarren und den Vorwürfen zog. Sie nahm sich kaum Zeit, ihre beiden Kinder und Rosa zu begrüßen, da die Sorge um das Mittagsgeld für den von ihr erwarteten Gast ihre ganze Thätigkeit in Anspruch nahm. Elly führte sie in die Küche, wo bereits das gewöhnliche, gerade nicht sehr luxuriöse Dinner am Feuer stand, um ein Ertragsgericht, einen Eperdriecher zu Ehren ihres Besuches zu bereiten. Sie badte sie damit fertig war, legte sie über den unvorsichtigen Tisch ein zwar grobes aber schmeckliches Tuch, auf das sie ihre besten, sehr gewaschenen Teller und eine große Weiblichkeits mit drei Gläsern stellte, so daß das ganze Tischgeschick mit dem kleinsten Fleckchen feinsten Anstrich erhielt. Sie selbst hatte sich eine hübsche Schürze umgehoben und das rechte, bide Markstück mit einer feinen blauen Schleife verziert, die ihr wirklich ausgezeichnet stand. Auch den Kleinen wurden noch schnell das weisse Haar gekämmt und die etwas schünigen Gesichter gewaschen; dazwischen warf die so beschäftigte Gemüthsarbeiterin öfters durch die Glasthür einen ungeduldigen Blick auf die Straße.

„Wen erwartest Du denn noch?“ fragte Rosa, verunruhigt über die Unruhe ihrer Freundin von ihrer Arbeit aufblühend.

„Unsere Nachbarin und Freund Frau“, erwiderte die junge Wittve leicht erregend. „Es ist Dir doch nicht unbekannt, daß ich ihn zum Essen eingeladen habe.“

### Das verkaufte Herz.

Eine Erzählung von Max Ring. (Fortsetzung.)

Während Robert noch so schwante und zu seinem Entschlusse gelangte, verführte ihn das Läuten der Glocke die Rückkehr Nationalens. Nur mit der größten Anstrengung gelang es ihm, eine ruhige Miene anzunehmen und ihr seine Aufregung zu verbergen. Sie selbst war jedoch zu sehr mit sich, oder vielmehr mit ihrer Toilette und ihren Einkäufen beschäftigt, um seine auffallende Verwirrung, sein verstörtes Wesen zu bemerken. Der Gedanke an den neuen Hut, den sie so eben bei ihr Pyramiden auf Rechnung entnommen, erfüllte sie so ausschließlich, daß ihre kleine Verstimmung entging und nur der Umstand, daß er seiner wichtigsten Acquisition nicht sorglich die erwartete Beachtung und Bewunderung schenkte, beschränkte sie und verlegte ihre Eitelkeit.

„Wie unglücklich!“ schmolte sie, in dem ihr gegenwärtigen Egoismus mit Wohlgefallen sich betrachtend. „Du hättest es nicht einmal der Mühe werth, mich anzusehen. Wie gefallt Dir in meinem neuen Hut?“

„Wieder ein neuer Hut“, verlegte er geirrt. „Ich glaube, das ist bereits der vierte, seitdem wir verheiratet sind.“

„Der alte war nicht mehr modern und kleidete mich nicht. Ich hab damit nie eine Begeisterung aus.“

„Das hab ich nicht gefunden, im Gegentheil, er stand Dir besser als der neue, der mir zu auffallend scheint und nur ein laquais, herausforderndes Ansehen gibt, was ich nicht liebe.“

„Davon verstehst Du nichts“, erwiderte sie in gereiztem Ton. „Alle feinen Damen tragen solche Hüte, die jetzt die neueste Mode sind. Fräulein Wrede, die berühmte Sängerin, erregte damit neulich allgemeine Commotion auf der Promenade.“

„Ich wünsche nicht, daß Du Dir eine Person zum Muster nimmst, deren Toilette von ihren Liebhabern bezagt wird und jährlich Tausende kostet. Eine anständige und ehrenhafte Frau sollte sich schämen.“

„Du vergißt, daß Dein Freund Dumler mit dieser Dame eine Liaison hat.“

„Ich gestehe Dir aufrichtig, daß ich längst jeden Verkehr mit ihm abgebrochen hätte, wenn er nicht mein Jugendfreund und ich ihm wegen verschiedener Gefälligkeiten zu Dank verpflichtet wäre. Außerdem ist er unweiblichkeit, reich, unabhängig und keinem Redenshaft schuldig. Im Uebrigen möchte ich Dich ersuchen, ihn etwas fern zu halten, da Dumler leicht einen cordialen Ton annimmt, der mir nicht gefällt.“

„Was geht mich Dumler an?“ entgegnete sie mit einem leichten Achselzucken. „Wenn er nicht Dein Freund wäre, würde ich mich gar nicht um ihn kümmern. Meinestwegen kann er so viel Viehigkeiten haben, wie er will. Ich finde ihn unansehnlich, obgleich sich nicht leugnen läßt, daß er ein ausdauernder Gesellschafter ist. Er sollte sich jedoch nicht einfallen lassen, mir den Hof zu machen; da würde er bei mir schlecht ankommen.“

Das keineswegs interessante und angenehme Gespräch wurde durch die Meldung des Dienstmädchens unterbrochen, daß das Mittagessen angerichtet sei. Bei Tisch herrschte eine drückende Stille; da Robert zu sehr mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt war, um eine neue Unterhaltung anzunehmen und Natalie noch wegen seiner Ausfälle gegen ihren neuen Hut mit ihm schmolte. Beide saßen stumm einander gegenüber, ohne sich anzusehen. Von Zeit zu Zeit, wenn er sich unmerklich glaubte, stieß er einen leisen Seufzer aus, während sie laut gähnte und sich ablich langweilte.

In verlassener Zeit, wo dem Glück des jungen Ehepaars die erste ernstliche Prüfung drohte, berge sich in der Kellerwohnung der Frau Braun eine leise, sorgenvolle Mutter über die ärmliche Wiege, worin ein schlafender Säugling lag. Eine Thräne regte über abgegrünen Wangen, aber bald vertiefte ein wehmüthiges Lächeln das lebende Gesicht, als der Kleine aus seinem Schummer erwachend sie mit seinen großen hellen Augen anschaute und sie gleichsam an ihre süße Pflicht zu erinnern schien. Aber ältere Kinder, ein prächtiger Knabe von vier und ein blondes Mädchen von zwei Jahren spielten auf der Erde mit einer zersetzten Puppe. Ueber einem Stuhl von rothem Nichtenholz hing eine noch



Provincial-Nachrichten.

Merseburg, 8. Jan. Heute fand auf hiesigen Stadtpark die feierliche Beisetzung der Leiche des Commandanten des 13. (würtembergischen) Armeecorps Generals der Infanterie v. Schwarzkoppen statt. Kurz vor 1 Uhr langte die Leiche von Stuttgart auf dem Bahnhof hier an und wurde zunächst in dem reich decorirten Beerdigungswagen...

Reichstages abgelaufen. Leider ist Herr v. Cuno durch Krankheit behindert, sein Verprechen für jetzt zu erfüllen. Dagegen wird demnächst eine Veranlassung des national-liberalen Vereins...

Schiffbau, nicht weit von Mödes, stündete ein Bergmann an Ehren des Kaiserthages Dynamit-Katronen an. Die eine sich ihm einen Finger der rechten Hand ab, so daß er nach Mödes in's Krankenhaus gebracht werden mußte. — Es wäre unzeitweilig, ob der Zeit, gegen einen finsternen Unflug, der so viele Opfer todtet, auf das entschieden vorzugehen.

Bayern, 8. Jan. Gewiß eine große Seltenheit ist es, in jeglicher Abzweig blühende Neffen im Freien wahrzunehmen, wie dies z. B. in dem Dorfe Nellen bei Schleibitz der Fall ist. Dr. Diacomus und Garnisonwundarzt Marius hielt die Feiernrede, in welcher er unter Zugrundelegung von Cff. 2, 10, die Treue des Heimgangesen preist, seine Treue gegen König und Vaterland, seine Treue gegen die Gattin und seine Treue gegen...

Wermischtes. Lebensalter regierender Fürsten. Mit Ablauf des verflohenen Jahres haben die regierenden Fürsten folgendes Alter erreicht: Bavi. Prinz IX, 55 Jahre, Wilhelm I., Kaiser von Deutschland, 80 Jahre, Wilhelm III., König von Holland, 60 Jahre, Christian IX., König von Dänemark, 59 Jahre, Alexander III., Kaiser von Rußland, 49 Jahre, Roman v. England, 35 Jahre, Karl I., König von Württemberg, 54 Jahre, Albert, König von Sachsen, 49 Jahre, Oskar II., König von Schweden, 48 Jahre, Franz Joseph I., Kaiser von Oesterreich, 47 Jahre, Leopold II., König der Belgier, 42 Jahre, Ludwig III., König von Portugal, 39 Jahre, Prinz Spanin, Kaiser der Marokkanen, 35 Jahre, König von Spanien, 20 Jahre.

Verkehr, Handel und Vörsen-Nachrichten. Magdeburg, 8. Jan. Weizen 190—212 Mk., Roggen 145—160 Mk., Gerste 175—215 Mk., Hafer 140—160 Mk., 1000 Rüböl, Kartoffelpreise. Locowaare etwas höher bezahlt, Termine fest und höher. Zoco ohne Faß 49.3 Mk., ab Faß 00 Mk., Jan. und Jan.-Febr. 50.0 bis 50.5 Mk., Febr.-März 50.5 bis 51 Mk., März-April 51.5 bis 52 Mk., April bis 53.53.3 Mk., Mai-Juni 53.3 bis 53.8 Mk., Juni bis 54.00.00 Mk., mit Rüben-spiritus still. loco 48 Mk.

Wien, 8. Jan. Die Reichstagsabgeordnete für untern Osten anhalt. Reichsreife v. Cuno hat die Abwesenheit des Abgeordneten für seinen Wählerbezirk die Tätigkeit des unter mir in Montenegro gefangen, und danach noch keine alten Truppen aus Widdin, welche im vorigen Jahre in Serbien ihre Schule durchgemacht hatten. Was jetzt noch von Truppen in Sofia und Thracien übrig geblieben, ist kaum der Rede werth. Einleitend will ich durch Truppennachrichten von Schumia...

Geschichte Fälschungen. Der Kammerhelfer Dr. Alfred Wolkmann in Prag, der bezeichnen wegen Fälschung von Banknoten und durch den böhmischen Charakter der mittelalterlichen und modernen Kunst in Böhmern von den Gelehrten häufig angefeindet worden ist, hat nunmehr die die „Presse“ meldet, auch den Nachweis geliefert, daß die Zeugnisse, welche den geschiedlichen Literatur der ältesten Werke der Antiquarier in Böhmern betrafen sollten, ebenfalls gefälscht worden sind, wie die Vorgänger ältesten Schriftentafeln der geschiedlichen Literatur. Man wird sich noch erinnern, daß gerade vor janzig Jahren — im Jahre 1888 — ein vragar Blatt der „Tagesbote aus Böhmern“, die wissenschaftliche Unterredung jener Manucripte altergeschiedlichen Dichtungen angeregt hat, welche in den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts unter mehr oder minder alienartigen und verdächtigen Umständen gefunden worden sind, und daß die von mehreren Gelehrten, namentlich von Freilich, Müllinger und Wattenbach vorgelegte Unterredung bei den meisten jener Manucripte die ungelöste Fälschung, bei den übrigen aber — auch bei der berühmten Küniglöhner Handschrift die verdächtige Fälschung der Gelehrten. Die Verdachtsgründe wiesen damals übereinstimmend auf den seitlicher verdorbenen Bibliothekar des böhmischen Wladyka, Wenzel Janak, als den wahren Urheber jener Fälschungen hin. Zu dem ganz gleichen Ergebnis ist Dr. Wolkmann auch bezüglich mehrerer mit Antiquarier gesammelten Codices gelangt, die als die ältesten Denkmäler einer Kunst und einer Sprache in der böhmischen Literatur aufzufassen werden. Dieser Nachweis ist zuerst in dem „Repetitorium für Kammerhelfer“, nunmehr aber in Separatdruck erschienen. Es sind im Ganzen fünf solcher Codices veröffentlicht worden, die in der böhmischen Literatur und in der geschiedlichen Kunstwerke gefehlt worden sind, und die jetzt, allerdings in einem böhmischen Kloster geschrieben, in welchem Wolkmann die ersten Spuren und Verläufe solcher Fälschungen entdeckt haben will. Die Fälschungen geschiedlichen Dichtung, daß in dem vragar Codex, namentlich in dem geschiedlichen „Schwabenspiegel“, die Fälschung des ältesten Schreiber und Maler, theils geschiedliche Abzweigen in alterthümlicher Schrift gemacht wurden. Der Fälscher hat vor jedoch weder Namen genannt, noch wissenschaftlich gebildet genug, um seinem Manne künstlerisch, paläographisch und historisch den Nachdruck der Wahrheit zu verleihen.

Deutsche und ausländische Fonds und Staatspapiere. Reichs-Rentbriefe 94.90 bz, Conpol. 4 1/2% Anl. 104.40 bz, do. 4% 94.90 bz, 3 1/2% Staats-Sch. 94.90 bz, Bräm.-Anleihe 1885 134.40 bz, Kurs v. Präm.-Anl. 88.75 bz, do. 89.00 bz, do. 90.00 bz, do. 91.00 bz, do. 92.00 bz, do. 93.00 bz, do. 94.00 bz, do. 95.00 bz, do. 96.00 bz, do. 97.00 bz, do. 98.00 bz, do. 99.00 bz, do. 100.00 bz, do. 101.00 bz, do. 102.00 bz, do. 103.00 bz, do. 104.00 bz, do. 105.00 bz, do. 106.00 bz, do. 107.00 bz, do. 108.00 bz, do. 109.00 bz, do. 110.00 bz, do. 111.00 bz, do. 112.00 bz, do. 113.00 bz, do. 114.00 bz, do. 115.00 bz, do. 116.00 bz, do. 117.00 bz, do. 118.00 bz, do. 119.00 bz, do. 120.00 bz, do. 121.00 bz, do. 122.00 bz, do. 123.00 bz, do. 124.00 bz, do. 125.00 bz, do. 126.00 bz, do. 127.00 bz, do. 128.00 bz, do. 129.00 bz, do. 130.00 bz, do. 131.00 bz, do. 132.00 bz, do. 133.00 bz, do. 134.00 bz, do. 135.00 bz, do. 136.00 bz, do. 137.00 bz, do. 138.00 bz, do. 139.00 bz, do. 140.00 bz, do. 141.00 bz, do. 142.00 bz, do. 143.00 bz, do. 144.00 bz, do. 145.00 bz, do. 146.00 bz, do. 147.00 bz, do. 148.00 bz, do. 149.00 bz, do. 150.00 bz, do. 151.00 bz, do. 152.00 bz, do. 153.00 bz, do. 154.00 bz, do. 155.00 bz, do. 156.00 bz, do. 157.00 bz, do. 158.00 bz, do. 159.00 bz, do. 160.00 bz, do. 161.00 bz, do. 162.00 bz, do. 163.00 bz, do. 164.00 bz, do. 165.00 bz, do. 166.00 bz, do. 167.00 bz, do. 168.00 bz, do. 169.00 bz, do. 170.00 bz, do. 171.00 bz, do. 172.00 bz, do. 173.00 bz, do. 174.00 bz, do. 175.00 bz, do. 176.00 bz, do. 177.00 bz, do. 178.00 bz, do. 179.00 bz, do. 180.00 bz, do. 181.00 bz, do. 182.00 bz, do. 183.00 bz, do. 184.00 bz, do. 185.00 bz, do. 186.00 bz, do. 187.00 bz, do. 188.00 bz, do. 189.00 bz, do. 190.00 bz, do. 191.00 bz, do. 192.00 bz, do. 193.00 bz, do. 194.00 bz, do. 195.00 bz, do. 196.00 bz, do. 197.00 bz, do. 198.00 bz, do. 199.00 bz, do. 200.00 bz, do. 201.00 bz, do. 202.00 bz, do. 203.00 bz, do. 204.00 bz, do. 205.00 bz, do. 206.00 bz, do. 207.00 bz, do. 208.00 bz, do. 209.00 bz, do. 210.00 bz, do. 211.00 bz, do. 212.00 bz, do. 213.00 bz, do. 214.00 bz, do. 215.00 bz, do. 216.00 bz, do. 217.00 bz, do. 218.00 bz, do. 219.00 bz, do. 220.00 bz, do. 221.00 bz, do. 222.00 bz, do. 223.00 bz, do. 224.00 bz, do. 225.00 bz, do. 226.00 bz, do. 227.00 bz, do. 228.00 bz, do. 229.00 bz, do. 230.00 bz, do. 231.00 bz, do. 232.00 bz, do. 233.00 bz, do. 234.00 bz, do. 235.00 bz, do. 236.00 bz, do. 237.00 bz, do. 238.00 bz, do. 239.00 bz, do. 240.00 bz, do. 241.00 bz, do. 242.00 bz, do. 243.00 bz, do. 244.00 bz, do. 245.00 bz, do. 246.00 bz, do. 247.00 bz, do. 248.00 bz, do. 249.00 bz, do. 250.00 bz, do. 251.00 bz, do. 252.00 bz, do. 253.00 bz, do. 254.00 bz, do. 255.00 bz, do. 256.00 bz, do. 257.00 bz, do. 258.00 bz, do. 259.00 bz, do. 260.00 bz, do. 261.00 bz, do. 262.00 bz, do. 263.00 bz, do. 264.00 bz, do. 265.00 bz, do. 266.00 bz, do. 267.00 bz, do. 268.00 bz, do. 269.00 bz, do. 270.00 bz, do. 271.00 bz, do. 272.00 bz, do. 273.00 bz, do. 274.00 bz, do. 275.00 bz, do. 276.00 bz, do. 277.00 bz, do. 278.00 bz, do. 279.00 bz, do. 280.00 bz, do. 281.00 bz, do. 282.00 bz, do. 283.00 bz, do. 284.00 bz, do. 285.00 bz, do. 286.00 bz, do. 287.00 bz, do. 288.00 bz, do. 289.00 bz, do. 290.00 bz, do. 291.00 bz, do. 292.00 bz, do. 293.00 bz, do. 294.00 bz, do. 295.00 bz, do. 296.00 bz, do. 297.00 bz, do. 298.00 bz, do. 299.00 bz, do. 300.00 bz, do. 301.00 bz, do. 302.00 bz, do. 303.00 bz, do. 304.00 bz, do. 305.00 bz, do. 306.00 bz, do. 307.00 bz, do. 308.00 bz, do. 309.00 bz, do. 310.00 bz, do. 311.00 bz, do. 312.00 bz, do. 313.00 bz, do. 314.00 bz, do. 315.00 bz, do. 316.00 bz, do. 317.00 bz, do. 318.00 bz, do. 319.00 bz, do. 320.00 bz, do. 321.00 bz, do. 322.00 bz, do. 323.00 bz, do. 324.00 bz, do. 325.00 bz, do. 326.00 bz, do. 327.00 bz, do. 328.00 bz, do. 329.00 bz, do. 330.00 bz, do. 331.00 bz, do. 332.00 bz, do. 333.00 bz, do. 334.00 bz, do. 335.00 bz, do. 336.00 bz, do. 337.00 bz, do. 338.00 bz, do. 339.00 bz, do. 340.00 bz, do. 341.00 bz, do. 342.00 bz, do. 343.00 bz, do. 344.00 bz, do. 345.00 bz, do. 346.00 bz, do. 347.00 bz, do. 348.00 bz, do. 349.00 bz, do. 350.00 bz, do. 351.00 bz, do. 352.00 bz, do. 353.00 bz, do. 354.00 bz, do. 355.00 bz, do. 356.00 bz, do. 357.00 bz, do. 358.00 bz, do. 359.00 bz, do. 360.00 bz, do. 361.00 bz, do. 362.00 bz, do. 363.00 bz, do. 364.00 bz, do. 365.00 bz, do. 366.00 bz, do. 367.00 bz, do. 368.00 bz, do. 369.00 bz, do. 370.00 bz, do. 371.00 bz, do. 372.00 bz, do. 373.00 bz, do. 374.00 bz, do. 375.00 bz, do. 376.00 bz, do. 377.00 bz, do. 378.00 bz, do. 379.00 bz, do. 380.00 bz, do. 381.00 bz, do. 382.00 bz, do. 383.00 bz, do. 384.00 bz, do. 385.00 bz, do. 386.00 bz, do. 387.00 bz, do. 388.00 bz, do. 389.00 bz, do. 390.00 bz, do. 391.00 bz, do. 392.00 bz, do. 393.00 bz, do. 394.00 bz, do. 395.00 bz, do. 396.00 bz, do. 397.00 bz, do. 398.00 bz, do. 399.00 bz, do. 400.00 bz, do. 401.00 bz, do. 402.00 bz, do. 403.00 bz, do. 404.00 bz, do. 405.00 bz, do. 406.00 bz, do. 407.00 bz, do. 408.00 bz, do. 409.00 bz, do. 410.00 bz, do. 411.00 bz, do. 412.00 bz, do. 413.00 bz, do. 414.00 bz, do. 415.00 bz, do. 416.00 bz, do. 417.00 bz, do. 418.00 bz, do. 419.00 bz, do. 420.00 bz, do. 421.00 bz, do. 422.00 bz, do. 423.00 bz, do. 424.00 bz, do. 425.00 bz, do. 426.00 bz, do. 427.00 bz, do. 428.00 bz, do. 429.00 bz, do. 430.00 bz, do. 431.00 bz, do. 432.00 bz, do. 433.00 bz, do. 434.00 bz, do. 435.00 bz, do. 436.00 bz, do. 437.00 bz, do. 438.00 bz, do. 439.00 bz, do. 440.00 bz, do. 441.00 bz, do. 442.00 bz, do. 443.00 bz, do. 444.00 bz, do. 445.00 bz, do. 446.00 bz, do. 447.00 bz, do. 448.00 bz, do. 449.00 bz, do. 450.00 bz, do. 451.00 bz, do. 452.00 bz, do. 453.00 bz, do. 454.00 bz, do. 455.00 bz, do. 456.00 bz, do. 457.00 bz, do. 458.00 bz, do. 459.00 bz, do. 460.00 bz, do. 461.00 bz, do. 462.00 bz, do. 463.00 bz, do. 464.00 bz, do. 465.00 bz, do. 466.00 bz, do. 467.00 bz, do. 468.00 bz, do. 469.00 bz, do. 470.00 bz, do. 471.00 bz, do. 472.00 bz, do. 473.00 bz, do. 474.00 bz, do. 475.00 bz, do. 476.00 bz, do. 477.00 bz, do. 478.00 bz, do. 479.00 bz, do. 480.00 bz, do. 481.00 bz, do. 482.00 bz, do. 483.00 bz, do. 484.00 bz, do. 485.00 bz, do. 486.00 bz, do. 487.00 bz, do. 488.00 bz, do. 489.00 bz, do. 490.00 bz, do. 491.00 bz, do. 492.00 bz, do. 493.00 bz, do. 494.00 bz, do. 495.00 bz, do. 496.00 bz, do. 497.00 bz, do. 498.00 bz, do. 499.00 bz, do. 500.00 bz, do. 501.00 bz, do. 502.00 bz, do. 503.00 bz, do. 504.00 bz, do. 505.00 bz, do. 506.00 bz, do. 507.00 bz, do. 508.00 bz, do. 509.00 bz, do. 510.00 bz, do. 511.00 bz, do. 512.00 bz, do. 513.00 bz, do. 514.00 bz, do. 515.00 bz, do. 516.00 bz, do. 517.00 bz, do. 518.00 bz, do. 519.00 bz, do. 520.00 bz, do. 521.00 bz, do. 522.00 bz, do. 523.00 bz, do. 524.00 bz, do. 525.00 bz, do. 526.00 bz, do. 527.00 bz, do. 528.00 bz, do. 529.00 bz, do. 530.00 bz, do. 531.00 bz, do. 532.00 bz, do. 533.00 bz, do. 534.00 bz, do. 535.00 bz, do. 536.00 bz, do. 537.00 bz, do. 538.00 bz, do. 539.00 bz, do. 540.00 bz, do. 541.00 bz, do. 542.00 bz, do. 543.00 bz, do. 544.00 bz, do. 545.00 bz, do. 546.00 bz, do. 547.00 bz, do. 548.00 bz, do. 549.00 bz, do. 550.00 bz, do. 551.00 bz, do. 552.00 bz, do. 553.00 bz, do. 554.00 bz, do. 555.00 bz, do. 556.00 bz, do. 557.00 bz, do. 558.00 bz, do. 559.00 bz, do. 560.00 bz, do. 561.00 bz, do. 562.00 bz, do. 563.00 bz, do. 564.00 bz, do. 565.00 bz, do. 566.00 bz, do. 567.00 bz, do. 568.00 bz, do. 569.00 bz, do. 570.00 bz, do. 571.00 bz, do. 572.00 bz, do. 573.00 bz, do. 574.00 bz, do. 575.00 bz, do. 576.00 bz, do. 577.00 bz, do. 578.00 bz, do. 579.00 bz, do. 580.00 bz, do. 581.00 bz, do. 582.00 bz, do. 583.00 bz, do. 584.00 bz, do. 585.00 bz, do. 586.00 bz, do. 587.00 bz, do. 588.00 bz, do. 589.00 bz, do. 590.00 bz, do. 591.00 bz, do. 592.00 bz, do. 593.00 bz, do. 594.00 bz, do. 595.00 bz, do. 596.00 bz, do. 597.00 bz, do. 598.00 bz, do. 599.00 bz, do. 600.00 bz, do. 601.00 bz, do. 602.00 bz, do. 603.00 bz, do. 604.00 bz, do. 605.00 bz, do. 606.00 bz, do. 607.00 bz, do. 608.00 bz, do. 609.00 bz, do. 610.00 bz, do. 611.00 bz, do. 612.00 bz, do. 613.00 bz, do. 614.00 bz, do. 615.00 bz, do. 616.00 bz, do. 617.00 bz, do. 618.00 bz, do. 619.00 bz, do. 620.00 bz, do. 621.00 bz, do. 622.00 bz, do. 623.00 bz, do. 624.00 bz, do. 625.00 bz, do. 626.00 bz, do. 627.00 bz, do. 628.00 bz, do. 629.00 bz, do. 630.00 bz, do. 631.00 bz, do. 632.00 bz, do. 633.00 bz, do. 634.00 bz, do. 635.00 bz, do. 636.00 bz, do. 637.00 bz, do. 638.00 bz, do. 639.00 bz, do. 640.00 bz, do. 641.00 bz, do. 642.00 bz, do. 643.00 bz, do. 644.00 bz, do. 645.00 bz, do. 646.00 bz, do. 647.00 bz, do. 648.00 bz, do. 649.00 bz, do. 650.00 bz, do. 651.00 bz, do. 652.00 bz, do. 653.00 bz, do. 654.00 bz, do. 655.00 bz, do. 656.00 bz, do. 657.00 bz, do. 658.00 bz, do. 659.00 bz, do. 660.00 bz, do. 661.00 bz, do. 662.00 bz, do. 663.00 bz, do. 664.00 bz, do. 665.00 bz, do. 666.00 bz, do. 667.00 bz, do. 668.00 bz, do. 669.00 bz, do. 670.00 bz, do. 671.00 bz, do. 672.00 bz, do. 673.00 bz, do. 674.00 bz, do. 675.00 bz, do. 676.00 bz, do. 677.00 bz, do. 678.00 bz, do. 679.00 bz, do. 680.00 bz, do. 681.00 bz, do. 682.00 bz, do. 683.00 bz, do. 684.00 bz, do. 685.00 bz, do. 686.00 bz, do. 687.00 bz, do. 688.00 bz, do. 689.00 bz, do. 690.00 bz, do. 691.00 bz, do. 692.00 bz, do. 693.00 bz, do. 694.00 bz, do. 695.00 bz, do. 696.00 bz, do. 697.00 bz, do. 698.00 bz, do. 699.00 bz, do. 700.00 bz, do. 701.00 bz, do. 702.00 bz, do. 703.00 bz, do. 704.00 bz, do. 705.00 bz, do. 706.00 bz, do. 707.00 bz, do. 708.00 bz, do. 709.00 bz, do. 710.00 bz, do. 711.00 bz, do. 712.00 bz, do. 713.00 bz, do. 714.00 bz, do. 715.00 bz, do. 716.00 bz, do. 717.00 bz, do. 718.00 bz, do. 719.00 bz, do. 720.00 bz, do. 721.00 bz, do. 722.00 bz, do. 723.00 bz, do. 724.00 bz, do. 725.00 bz, do. 726.00 bz, do. 727.00 bz, do. 728.00 bz, do. 729.00 bz, do. 730.00 bz, do. 731.00 bz, do. 732.00 bz, do. 733.00 bz, do. 734.00 bz, do. 735.00 bz, do. 736.00 bz, do. 737.00 bz, do. 738.00 bz, do. 739.00 bz, do. 740.00 bz, do. 741.00 bz, do. 742.00 bz, do. 743.00 bz, do. 744.00 bz, do. 745.00 bz, do. 746.00 bz, do. 747.00 bz, do. 748.00 bz, do. 749.00 bz, do. 750.00 bz, do. 751.00 bz, do. 752.00 bz, do. 753.00 bz, do. 754.00 bz, do. 755.00 bz, do. 756.00 bz, do. 757.00 bz, do. 758.00 bz, do. 759.00 bz, do. 760.00 bz, do. 761.00 bz, do. 762.00 bz, do. 763.00 bz, do. 764.00 bz, do. 765.00 bz, do. 766.00 bz, do. 767.00 bz, do. 768.00 bz, do. 769.00 bz, do. 770.00 bz, do. 771.00 bz, do. 772.00 bz, do. 773.00 bz, do. 774.00 bz, do. 775.00 bz, do. 776.00 bz, do. 777.00 bz, do. 778.00 bz, do. 779.00 bz, do. 780.00 bz, do. 781.00 bz, do. 782.00 bz, do. 783.00 bz, do. 784.00 bz, do. 785.00 bz, do. 786.00 bz, do. 787.00 bz, do. 788.00 bz, do. 789.00 bz, do. 790.00 bz, do. 791.00 bz, do. 792.00 bz, do. 793.00 bz, do. 794.00 bz, do. 795.00 bz, do. 796.00 bz, do. 797.00 bz, do. 798.00 bz, do. 799.00 bz, do. 800.00 bz, do. 801.00 bz, do. 802.00 bz, do. 803.00 bz, do. 804.00 bz, do. 805.00 bz, do. 806.00 bz, do. 807.00 bz, do. 808.00 bz, do. 809.00 bz, do. 810.00 bz, do. 811.00 bz, do. 812.00 bz, do. 813.00 bz, do. 814.00 bz, do. 815.00 bz, do. 816.00 bz, do. 817.00 bz, do. 818.00 bz, do. 819.00 bz, do. 820.00 bz, do. 821.00 bz, do. 822.00 bz, do. 823.00 bz, do. 824.00 bz, do. 825.00 bz, do. 826.00 bz, do. 827.00 bz, do. 828.00 bz, do. 829.00 bz, do. 830.00 bz, do. 831.00 bz, do. 832.00 bz, do. 833.00 bz, do. 834.00 bz, do. 835.00 bz, do. 836.00 bz, do. 837.00 bz, do. 838.00 bz, do. 839.00 bz, do. 840.00 bz, do. 841.00 bz, do. 842.00 bz, do. 843.00 bz, do. 844.00 bz, do. 845.00 bz, do. 846.00 bz, do. 847.00 bz, do. 848.00 bz, do. 849.00 bz, do. 850.00 bz, do. 851.00 bz, do. 852.00 bz, do. 853.00 bz, do. 854.00 bz, do. 855.00 bz, do. 856.00 bz, do. 857.00 bz, do. 858.00 bz, do. 859.00 bz, do. 860.00 bz, do. 861.00 bz, do. 862.00 bz, do. 863.00 bz, do. 864.00 bz, do. 865.00 bz, do. 866.00 bz, do. 867.00 bz, do. 868.00 bz, do. 869.00 bz, do. 870.00 bz, do. 871.00 bz, do. 872.00 bz, do. 873.00 bz, do. 874.00 bz, do. 875.00 bz, do. 876.00 bz, do. 877.00 bz, do. 878.00 bz, do. 879.00 bz, do. 880.00 bz, do. 881.00 bz, do. 882.00 bz, do. 883.00 bz, do. 884.00 bz, do. 885.00 bz, do. 886.00 bz, do. 887.00 bz, do. 888.00 bz, do. 889.00 bz, do. 890.00 bz, do. 891.00 bz, do. 892.00 bz, do. 893.00 bz, do. 894.00 bz, do. 895.00 bz, do. 896.00 bz, do. 897.00 bz, do. 898.00 bz, do. 899.00 bz, do. 900.00 bz, do. 901.00 bz, do. 902.00 bz, do. 903.00 bz, do. 904.00 bz, do. 905.00 bz, do. 906.00 bz, do. 907.00 bz, do. 908.00 bz, do. 909.00 bz, do. 910.00 bz, do. 911.00 bz, do. 912.00 bz, do. 913.00 bz, do. 914.00 bz, do. 915.00 bz, do. 916.00 bz, do. 917.00 bz, do. 918.00 bz, do. 919.00 bz, do. 920.00 bz, do. 921.00 bz, do. 922.00 bz, do. 923.00 bz, do. 924.00 bz, do. 925.00 bz, do. 926.00 bz, do. 927.00 bz, do. 928.00 bz, do. 929.00 bz, do. 930.00 bz, do. 931.00 bz, do. 932.00 bz, do. 933.00 bz, do. 934.00 bz, do. 935.00 bz, do. 936.00 bz, do. 937.00 bz, do. 938.00 bz, do. 939.00 bz, do. 940.00 bz, do. 941.00 bz, do. 942.00 bz, do. 943.00 bz, do. 944.00 bz, do. 945.00 bz, do. 946.00 bz, do. 947.00 bz, do. 948.00 bz, do. 949.00 bz, do. 950.00 bz, do. 951.00 bz, do. 952.00 bz, do. 953.00 bz, do. 954.00 bz, do. 955.00 bz, do. 956.00 bz, do. 957.00 bz, do. 958.00 bz, do. 959.00 bz, do. 960.00 bz, do. 961.00 bz, do. 962.00 bz, do. 963.00 bz, do. 964.00 bz, do. 965.00 bz, do. 966.00 bz, do. 967.00 bz, do. 968.00 bz, do. 969.00 bz, do. 970.00 bz, do. 971.00 bz, do. 972.00 bz, do. 973.00 bz, do. 974.00 bz, do. 975.00 bz, do. 976.00 bz, do. 977.00 bz, do. 978.00 bz, do. 979.00 bz, do. 980.00 bz, do. 981.00 bz, do. 982.00 bz, do. 983.00 bz, do. 984.00 bz, do. 985.00 bz, do. 986.00 bz, do. 987.00 bz, do. 988.00 bz, do. 989.00 bz, do. 990.00 bz, do. 991.00 bz, do. 992.00 bz, do. 993.00 bz, do. 994.00 bz, do. 995.00 bz, do. 996.00 bz, do. 997.00 bz, do. 998.00 bz, do. 999.00 bz, do. 1000.00 bz, do. 1001.00 bz, do. 1002.00 bz, do. 1003.00 bz, do. 1004.00 bz, do. 1005.00 bz, do. 1006.00 bz, do. 1007.00 bz, do. 1008.00 bz, do. 1009.00 bz, do. 1010.00 bz, do. 1011.00 bz, do. 1012.00 bz, do. 1013.00 bz, do. 1014.00 bz, do. 1015.00 bz, do. 1016.00 bz, do. 1017.00 bz, do. 1018.00 bz, do. 1019.00 bz, do. 1020.00 bz, do. 1021.00 bz, do. 1022.00 bz, do. 1023.00 bz, do. 1024.00 bz, do. 1025.00 bz, do. 1026.00 bz, do. 1027.00 bz, do. 1028.00 bz, do. 1029.00 bz, do. 1030.00 bz, do. 1031.00 bz, do. 1032.00 bz, do. 1033.00 bz,

Salle a. d. Saale, den 2. Januar 1878.

In dem Kontrakte über den Nachlass des am 26. Juli v. J. hierseits verstorbenen Kaufmanns Hermann Hugo Carl Joseph Fröhlich, Firma Fröhlich & Wobach - ist zur Umänderung der Forderungen der Kontrahenten-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum 15. Februar 1878 ein- geschlüsselt festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben je mögen bereits rechtsfähig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 26. November 1877 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den 23. Februar 1878 Vormittags 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter Dr. Scholz im Kreisgerichtsgebäude Terminsämmer Nr. 15 anberaumt, und werden zum Ergreifen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen an hiesigen Orte wohnhaften oder zu dem Termin bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten aneignen. Tenenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Wippertmann, Heibiger, Krüsch, Göding, Herzfeld, Krutzeberg, von Nabeck, Niemer, Schlichtmann und Seeligmüller zu Sachwaltern vorgezogen.

Königliches Kreisgericht, 1. Abteilung.

### Reinwollene Geraer Kleiderstoffe

in den vorzüglichsten Qualitäten und neuesten Farben, empfehle zu sehr billigen Preisen.

Schwarze woll. Cachemires u. Ripse in großer Auswahl ganz besonders preiswerth.

### Otto Schultz,

Nr. 12. Große Steinstraße Nr. 12.

## Gebrüder Röder,

Sudenburg - Magdeburg,

### Special-Fabrik

schmiedeeiserner Wintergärten, Palmen- und Gewächshäuser, nebst deren Heizungs-Anlage, sowie Veranden, Gartenlauben und Pavillons, Thore, Haus Thüren, Gitter und Fenster, Ornamente etc.,

prämiirt auf den größten Gartenbau-Ausstellungen mit silbernen Medaillen u.,

zeigen hiemit ergebenst an, daß sie die Vertretung und den Verkauf ihrer Fabrikate für

Halle a. S. und Umgegend

dem Herrn Richard Kautzsch

zu Halle a. S.

übertragen haben, und bitten löbliche Behörden wie ein geehrtes Publikum, bei vorkommendem Bedarfe sich gütlich dieserhalb an obgenannten Herrn Kautzsch, seine Braubergstraße 23, hiesig einsehen zu lassen, von wo aus auch solche auf Verlangen zu beziehen sind resp. gern verhandelt werden.

### Schraubstockspindeln,

### Schraubstöcke,

### Ambosse, Sperrhörner,

### Kluppen,

### Bohr- u. Biege-Maschinen

billigt bei E. E. Achilles,

große Steinstraße 12.

Täglich frische Holsteiner Austern, Heute Radisches, frischen Dorsch u. Karpfen, Gänsepekelfleisch, Gänsefett! Frische Fasanen und Poularden.

### Ferd. Rummel & Co.

**Sonnabend den 12. Januar** treffe ich mit einem Transport guter 4- und 5-jähriger Pferde ein.

Weinstein in Breßlau b. Merseburg.

**Befanntmachung.** Freitag den 11. u. Sonnabend den 12. d. M. steht ein großer Transport der besten Altenerger hochtragenden u. fruchtbaren Kühe und Ferkel zum Verkauf beim Viehhändler

Weissenfels. R. Petzold.

**Sonnabend und Sonntag** stehen große und kleine Thüringer Land- schweine (halbganz, Race) zum Verkauf im Gasthof zum „Gold. Flug“ in Halle.

Buch & Rolle.

Die in Folge des Weihnachtsgeschäftes angehäuften Reste in Leinen, Chiffon, Shirting, Dimit etc. von 1-8  $\mathcal{K}$ . werden von 15  $\mathcal{A}$  pr. 1/2 Meter an, ausverkauft. Ebenso einzelne Herren- und Damenhemden von 2  $\mathcal{K}$  an. Oberhemden mit Leinen-Ärm. 2,25  $\mathcal{K}$ . Kransen, Reiz-Leinen, 1/2 Dbd. 75  $\mathcal{A}$ . Manschetten 1/2 Dbd. Paar 1,15  $\mathcal{K}$ . Cravatten 10  $\mathcal{A}$ . seidene Cachenez 90  $\mathcal{A}$ . Taschentücher, Rein-Leinen für Herren u. Damen, 1/2 Dbd. 1,75  $\mathcal{K}$ . Pariser u. Wiener Corsettes, mit und ohne Büchlein, von 90  $\mathcal{A}$  an. Bettdecken 2,25  $\mathcal{K}$ . Caffeeservietten mit Franz. 1/2 Dbd. 1,75  $\mathcal{K}$ . Bettdecken, Zügen, Inletts, Bettdecken, Bouleaux-Stoffe, Gardinen in allen Breiten, zu fabelhaft billigen Preisen in nur guten Qualitäten.

### A. J. Jacobowitz & Co.,

Wäsche-Fabrik,

55. Große Ulrichsstraße 55.

P. S. Gestifte Waaren werden gratis zugeschnitten und Muster von Wäsche-Heurtheiten auf Wunsch unentgeltlich verabreicht.

## Annoncen-Expedition.

Inserate für alle Zeitungen der ganzen Welt werden prompt besorgt durch

### H. Differt,

grosse Steinstrasse 73.

## Plenar-Sitzung der Handelskammer Halle.

Die nächste Plenar-Sitzung der Handelskammer zu Halle findet am Freitag den 11. Januar d. J. d. Nachmittags 2 Uhr im Local der Handelskammer (Brüderstraße 15) statt.

Gegenstände der Tages-Ordnung sind:

- 1) Einführung der neuen resp. wiedergewählten Mitglieder.
- 2) Vorstandsprotokoll und Constituirung der Commissionen pro 1878.
- 3) Geschäftliche Mittheilungen.
- 4) Geschäfts-Berichtungen.
- 5) Reichstempelsteuer (Referent Herr Banquier H. Steudner).
- 6) Gefangenschaft (Referent Herr Fabrikbesitzer C. W. Jul. Wandel-Merseburg).
- 7) Die Ketten-Industrie-Fabrik auf der Saale und die Canal-Angelegenheit (Ref. Herr Fabrikbesitzer Ernst).

Halle a. S., den 7. Januar 1878.

Die Handelskammer.

Werther. Bethcke.



## Café David.

(Oberer Saal.)

Heute Donnerstag den 10. Januar

## Grosses Concert

des berühmten Gitarr- und Blas-Concertino-Virtuosen Herrn J. Reichardt nebst 2 Collegen

in der Bandrednerkuff.

Anfang Abends 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

### Jagd-Verpachtung.

Sonnabend den 19. Januar Nachmittags 2 Uhr soll im hiesigen Gasthof die Jagd der Eigenthümer Resthuf anderweit auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, wozu hiedurch Nachzügliche eingeladen werden. Sonntag, den 7. Januar 1878. Dr. Schulze Nr. 30.

### Befanntmachung.

Da mit ult. April dieses Jahres die Nachzeit des hiesigen Gemeindefachmannes abläuft, soll daselbe auf Sonnabend den 26. Januar d. J. von Nachmittags 2 Uhr an öffentlich in hiesiger Gemeindefache auf drei resp. sechs Jahre unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen und mit Vorbehalt der Auswechslung unter den Licitanten anderweit verpachtet werden. Qualifizierte Bewerber mit guten Zeugnissen versehen und ein depositum des Vermögens von mindestens 1800  $\mathcal{K}$  glaubhaft nachzuweisen, werden zu obigem Verpachtungsstermine hienmit eingeladen. Die Bedingungen können schon vor jetzt ab im Schulgenamte hieselbst eingesehen werden.

Donnerst., den 6. Januar 1878. H. Schöberle, Sachf., Schulze.

### Befanntmachung.

Meine Stelmacherwerk mit guter Kundschafft ist sofort preiswerth zu verkaufen. Delle bei Friedeburg a/S. Schmidt, Stelmachermeister.

### Mühlen-Verkauf.

Meine hiesige Wassermühle im besten Stande u. guter Lage mit ganz neuem Radbau will ich sammt dem dazu gehörigen 7 Wrg. großen Garten sofort verkaufen. Carl Stuchenhauer, Mühlenbesitzer. Königswitz bei Friedeburg a/S.

### 5000 Thlr.

sind auf ein gutes Actiengrundstück sofort oder später auszugeben. Offerten bis B. B. 600 befördert Rudolf Mosse in Halle a/S.

### Verkaufs-Anzeiger.

Eine flotte Wädelerei auf dem Lande, Forberung 4000  $\mathcal{K}$ . Eine Wädelerei in einer Provinzialstadt, Forberung 4500  $\mathcal{K}$ . Ein flotter Gasthof auf dem Lande, Forberung 6800  $\mathcal{K}$ . Ein Ackergut mit 230 Morgen nebst Inventar, 32.000  $\mathcal{K}$ . Eine unmittelbare am Bahnhof gelegene Ziegelei mit guter Erde versehen, 17.000  $\mathcal{K}$ . Eine Dampfziegelei mit allen Einrichtungen der Provinz versehen, 80 Morgen Ackerland mit sämtlichen Vorräthen, 65.000  $\mathcal{K}$  mit 8000  $\mathcal{K}$  Anzahlung. Eine Brauerei in einem großen Markte, Ackerland mit Gasthof, Forber. 12000  $\mathcal{K}$ . sind zu verkaufen durch

### Wilhelm Albrecht

in Sitterfeld, Chausseestraße Nr. 14.

### Tanz-Unterhalt im Rosenthal.

Schnell, leicht, gut u. billig! Sonntags u. Donnerstags regeln. Schüler werden in jeder Unterrichtsstunde angenommen.

### Wassereleitungsrohre reparirt u. Bleihöhren löstet

H. Melcher, Gelbhieber, gr. Berlin 16.

### Elegante Damenmasken

zu vernicht. Schülershof 17.

### Vorzügliche Düser Salenkohle

ist in bedeutender Quantitäten anzu- beziehen von den Werken der Düx-Bodenbacher Eisenbahn durch die Direction in Teplitz. Nachachtungsboll Die Direction.

### Niesend fette Zäander Heringe

A Stück 10 Pfg. bei Boltze.

### Fluss- u. Seefische

empfeilt Wittne Kramer, Fischplan 3.

Ziehung 10. Januar! Haupt-Geld-Gewinn 75.000 Mark. Cölner Dombau-Loose, 4  $\mathcal{K}$  treffen noch ein bei Ernst Haassengier.

## Albert-Lotterie.

20.000 Gewinne und zwar im Werthe von 30.000, 20.000, 10.000, 5000, 3000  $\mathcal{K}$  und kleinere.

Ziehung vom 11. Februar ab Loose à 5  $\mathcal{K}$  empfehlen und geben Biederwärtigen den üblichen Rabatt J. Bark & Co. Annonnen-Expd., große Ulrichsstraße 47 und Leipzigerstraße 105.

### Althee-Borbon.

VOM VORZÜGLICHEN WIRKUNG GEGEN HUSTEN und HEISERKEIT

empfehlen Johanneß Müllercher HALLE POST-STR. N. 10.

Vom heutigen Tage an befindet sich meine Wohnung

### Jägerplatz 8.

Nach sind daselbst 2 Wohnungen mit Möbeln zu vermieten.

Halle, den 3. Januar 1878.

### A. Quellmalz.

### Unterricht

in der Holzpriprialececi wird erteilt Mannscheit. 14. II.

Auch werden daselbst alle in dieses Fach schlagenden Arbeiten billig und sauber angefertigt.

Stich- und Plättwäse wird angenommen und sauber geliefert.

Wittne Schmidt, gr. Steinstr. 10.

### Flamina,

die Tochter des

### Höllenfürsten.

Stadts-Theater.

Donnerstag den 10. Januar 1878.

Mit aufgehobenem Abonnement.

### Bum Benefiz

für den Regisseur

Herrn Leopold Weigel.

### Canossa

über: Kaiser und Papst.

Waterländisches Schauspiel in 5 Acten von Dr. J. B. von Schwieger. (Verfaßt von: Drei Staatsbedrucker, Epimethäus u. I. W.)

Schauspielvertrieb.

Zu dieser meiner Benefizvorstellung lade ergebenst ein.

Leopold Weigel.

## Neues Theater.

Freitag den 11. Januar 1878

## H. grosses Symphonie-Concert.

- Symphonie Cdur -

von Fr. Schumann.

Programm in nächster Nummer.

W. Halle.

## Kühler Brunnen.

Heute Donnerstag

## Concert

## Gesellschafts-Abend.

Anfang 8 Uhr. Bier ff.

## Wiener Bierhalle.

Heute Donnerstag Abend

## Fricassée von Huhn.

## Polytechnische Gesellschaft

Versammlung, Donnerstag den 10. d. M. Abends 8 Uhr im „Sofel zur Tulpe“ - Herr Ingenieur Winter: „Ueber Barometer.“ - Herr Fabrikbesitzer C. Gräß: „Ueber Strassen-eisenbahn mit Dampftrieb.“

Der Vorstand.

## Familien-Andrichen.

Statt besonderer Meldung

Heute Morgen gegen 7 Uhr verschied sanft unsere gute Mutter, Frau Lober'sche Söhne, gegen 60 Jahre alt.

Am 11. Februar 1878.

Die Hinterbliebenen.

## Danksaugung.

Für die vielen Beweise der Liebe u. Theilnahme, welche uns beim Tode u. der Verhütung unserer seligen Mutter und Vaters, des Königl. Strafanwalts-Beckmeisters August Bergmüller zu Theil worden, sagen wir allen Freunden und Verwandten den herzlichsten Dank. Halle a. S., den 6. Januar 1878.

Die Hinterbliebenen.

Sollt. Druck und Verlag von Otto Smebel.

M. H. H. H.